

Sonnenfinsternis

Wir glauben an den Herrn Jesus Christus. Er ist unser Licht und Heil, vor wem sollten wir uns fürchten? Aber auch ein Gläubiger kann in eine Glaubenskrise kommen. Johannes der Täufer fragte, als er im Gefängnis saß: „*Bist du der Messias, oder sollen wir eines anderen warten?*“ Er wäre fast gestrauchelt. Wie konnte es so weit kommen?

Für manche Christen ist Gott Finsternis. Aber das Dunkel liegt in ihren eigenen Augen, nicht in Gott. Glückselig, wer nicht zweifelt und stolpert, sondern dem Herrn vertraut. Dem wird er beistehen. Den wird er nicht hinters Licht führen, sondern mitten ins Licht hinein. Er wird uns in alle Wahrheit leiten.

Kinder Gottes stützen sich in Glaubenskrisen auf die Bibel, die für sie kein Buch mit sieben Siegeln ist. Sie leben aus dem Wort.

Wer nicht an Jesus glaubt, sieht vor Schuld und Sünde die Sonne Gottes nicht. Wenn wir uns von ihm abwenden, wird es finster um uns her, Es herrscht Sonnenfinsternis. Das muss nicht sein. Jeder kann umkehren, seine Schuld bekennen und die Sonne Gottes haben.